



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

Herrn Dr. Blume-Beyerle,
Kreisverwaltungsreferat (KVR-RL)
Ruppertstr. 19
80466 München

06.11.2015

ENTWURF (STAND: 13.11.2015)

Sehr geehrter Herr Kollege Dr. Blume-Beyerle,

Sie hatten uns mit Schreiben vom 23.10.2015 gebeten, Ihnen eine Stellungnahme zu Ihrer Beschlussvorlage „CarSharing in München (Evaluationsergebnisse des Pilotversuchs und Empfehlungen (EVA-CS), Förderung von CarSharing und Elektro-CarSharing in München)“ zukommen zu lassen.

Wir kommen Ihrem Wunsch sehr gerne nach und nehmen wie folgt Stellung:

Das Referat für Gesundheit und Umwelt bedankt sich für die sehr übersichtliche und informative Zusammenfassung der bislang vorliegenden Ergebnisse zum Pilotversuch „CarSharing in München“ und unterstützt die im Antrag des Referenten genannten Punkte nachdrücklich.

Auf Seite 20 Ihrer Beschlussvorlage weisen Sie unter Punkt 3.2, 4. Spiegelstrich) darauf hin, dass „mit der im Rahmen der Inzell-Initiative gegründeten E-Allianz München über eine hervorragende fachliche Plattform verfügt, auf der regelmäßig über den Fortgang des Elektro-CarSharings berichtet und das weitere Vorgehen abgestimmt werden kann. Dort wird innerhalb der Arbeitsgruppe „Elektrifizierung individueller E-Mobilität“ das E-CarSharing mitbehandelt.“

Diese Aussage ist in dieser Form für den Stadtrat missverständlich, da die Vollversammlung in ihrer Beschlussfassung des „Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ vom 20.05.2015 der Stadtverwaltung den klaren Auftrag erteilt hat, eine E-Allianz zu gründen. Eine solche Gründung ist aber offiziell noch nicht erfolgt. Derzeit arbeiten das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Referat für Gesund-

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

heit und Umwelt gemeinsam an der zukünftigen Struktur und den Aufgaben dieses neuen und für die Förderung der Elektromobilität in München wichtigen Gremiums. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden in 2016 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt, erst danach wird die E-Allianz ihre Arbeit aufnehmen.

Wir möchten Sie deshalb bitten, auch zur Klarstellung gegenüber dem Stadtrat diesen Absatz aus Ihrer Beschlussvorlage herauszunehmen oder zu ersetzen, etwa in folgender Form:

„Im Rahmen der Beschlussfassung des „Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2015)“ durch die Vollversammlung des Stadtrates (Sitzungsvorlage V 14-20 / V 02722 vom 20.05.2015) wurde die Stadtverwaltung beauftragt, ein so genannte E-Allianz zur Förderung der Elektromobilität in München zu gründen. Damit wird München über eine hervorragende Plattform verfügen, auf der das weitere Vorgehen im Bereich E-CarSharing abgestimmt werden kann.“

Das Referat für Gesundheit und Umwelt zeichnet die Beschlussvorlage „CarSharing in München (Evaluationsergebnisse des Pilotversuchs und Empfehlungen (EVA-CS), Förderung von CarSharing und Elektro-CarSharing in München)“ unter der Voraussetzung mit, dass unser obiger Änderungswunsch übernommen wird.

Weiterhin möchten wir hinsichtlich des Antragspunktes 5 Ihrer Beschlussvorlage darauf hinweisen, dass das RGU die „Förderrichtlinien Elektromobilität“ zur Beschlussfassung des Stadtrates vorbereitet. Es ist geplant, diese in 2016 in Kraft zu setzen und mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten. Aufgrund der verwandten Themenfelder Elektromobilität und CarSharing bitten wir im Sinne einer städtischen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit aus einem Guss um Abstimmung im Zuge der Erstellung des Kommunikationskonzepts und ggf. um Beteiligung an der Beschlussempfehlung.

Mit besten Grüßen

Stephanie Jacobs
Referentin für Gesundheit und Umwelt